

Bekanntgabe der Beschlüsse der Gemeindevertretungssitzung vom 20. 10. 2022

## Mitteilungen

### Tourismusstatistik

Die Tourismusstatistik zeigt im September 2022 sowie im Vergleich zum Vorjahr und zum Mittelwert der 5 Jahre (2017-2021) folgende Ergebnisse:

Monat	Sept. 2022	Vergl. Sept. 21	5-Jahresvergleich*
Nächtigungen	167.343	-9,98 %	-2,44 %
Ankünfte	31.895	-4,07 %	-4,75 %

Saison	Sommer-saison 22	Vergl. Sommer 21	Vergl. 5 Jahre
Nächtigungen	789.817	-0,83 %	+3,27 %
Ankünfte	152.390	-7,02 %	+3,81 %

\* Der Sommer 2020 war auf Grund von Corona im Mai und Juni stark reduziert.

### Crystal Ground - Futurama e.V.

Der Verein Futurama e.V. betreibt seit 17 Jahren den Snowpark Crystal Ground. In der Jahreshauptversammlung vom 12. 10. 2022 kam es auf Wunsch der derzeitigen Vorstandschaft zu Veränderungen. Als neue ordentliche Mitglieder sind dem Verein beigetreten: Gemeinde Mittelberg, Sport Kessler GmbH, Kleinwalsertaler Bergbahn und Mathias Bischof, zugleich neuer Obmann. Seine Stellvertreterin ist Anne Riedler (Sport Kessler GmbH), Schriftführer ist Jörn Homburg (Kleinwalsertaler Bergbahn AG) und Kassier ist GR Bernhard Fritz (Sportreferent Gemeinde Mittelberg). Damit ist der Fortbestand des Crystal Ground gesichert, eine wichtige Infrastruktur insbesondere für die wintersportbegeisterte Jugend. Bgm. Andi Haid dankte den bisherigen Verantwortlichen für den Aufbau und jahrelangen erfolgreichen Betrieb des Parkes mit Obmann Marco Heim, Stellvertreter Clemens Paul, Schriftführer Josef Gruber, Kassierin Bettina Kessler und ebenfalls mit großem Engagement dabei war der leider zu früh verstorbene Markus Kessler.

### Strom und Infrastrukturausfall

Am 31. 3. 2022 fand eine erste Besprechung zwischen dem Land Vorarlberg und den Gemeinden zum Thema „Strom und Infrastrukturausfall (Blackout)“ statt. Die Erhebung des Ist-Zustandes wurde vorgestellt und in den vergangenen Monaten wurden Vorsorgemaßnahmen, wie u.a. Führungsorganisation Blackout, Notstromversorgung, Maßnahmen zur Aufrechterhaltung Datenverbindungen, Ein-

richtung Notruf-Meldestellen/Notquartiere, Sicherstellung Treibstoffversorgung für Einsatzkräfte und Versorgung, ausgearbeitet. Am 5. 9. 2022 wurden die BürgermeisterInnen im Landhaus zu den Themen Energie-Lenkungsmaßnahmen, rechtliche Rahmenbedingungen und Vorkehrungsmaßnahmen umfassend informiert. Im November wird eine entsprechende Informationsbroschüre an alle Haushalte versandt.

### Beschlussgegenstände

#### Energiesparmaßnahmen und Finanzplanung 2023

Bereits am 29. 8. 2022 wurden alle Institutionen, Betriebe und Abteilungen der Gemeinde zur Findung und Umsetzung von Energiesparmaßnahmen aufgerufen. Die Energiespar-Checkliste des Gemeindeverbands enthält hierzu Maßnahmen zur unmittelbaren und Mittelfristigen Umsetzung in den Bereichen Heizungsoptimierung, Warmwasser, Raumlufttechnische Anlagen, Dämmmaßnahmen, Strom, Mobilität und Organisation. Zur gleichen Zeit wurde von der Bundesregierung die Mission 11 mit einem Sparziel von 11 % beim Stromverbrauch gestartet. Die 11 % erklären sich aus Stromverbrauch abzgl. Eigenproduktion.

Am 7. 9. 2022 wurden alle Budgetverantwortlichen der Gemeinde Mittelberg aufgefordert, die Erfordernisse und Anschaffungswünsche für das Haushaltsjahr 2023 sowie die Mittelfristige Finanzplanung 2024-2027 schriftlich bekannt zu geben. In diesem Schreiben wurde bereits ausführlich auf die durch die Energie- und Versorgungskrise massiv gestiegenen Kosten hingewiesen und um eine verantwortungsvolle Budgeterstellung ersucht.

Am 19. 9. 2022 hat eine gemeinsame Sitzung des Gemeindevorstands sowie des Vorstands, Gemeindebeirats und Aufsichtsrats der Kleinwalsertal Tourismus eGen zum Thema Energieeinsparungen in der Öffentlichen Infrastruktur stattgefunden. Zur Sitzung wurden die zu erwartenden Kostensteigerungen 2023 allein bei der touristischen Infrastruktur mit ca. € 850.000 abgeschätzt. Hierbei waren die Beleuchtung öffentlicher Gebäude, die Bereiche Kanal, Wasser, Abfall, sowie Schulen, Sicherheitsorganisationen, Sozialzentrum, Rathaus, etc. nicht berücksichtigt. [...]

Bgm. Andi Haid hat am 18. 10. 2022 in einem Schreiben an alle Budgetverantwortlichen der Gemeinde auf die außerordentliche Budgetsituation 2023 hingewiesen:

- Derzeit gehen wir von einer Wintersaison aus, welche aufgrund der allgemeinen Teuerung insbesondere bei

den Energiekosten zu einer rückläufigen Belegung im Vergleich zu den Vorjahren führen kann. Ebenso erwarten wir einen Rückgang von Tagesbesuchern. Mit Rücksicht auf die Kostensituation von Betrieben und Einheimischen sehen wir keine Möglichkeit, einnahmenseitige Erhöhungen zur Entlastung der Budgetsituation vorzunehmen.

- Bei den laufenden Kosten gehen wir für das Haushaltsjahr 2023 aktuell von folgenden Steigerungen aus:
 

Energie (Strom, Kraftstoff, Heizöl, etc.)	40 %
Walsertalbus	15 %
Maschineneinsatz (Schneeräumung, Präparierung Loipen, Wanderwege, etc.)	15 %
Personal	7 %

 Die laufenden Ausgaben der Gemeinde Mittelberg steigen damit im 7-stelligen Bereich, womit einerseits freie Finanzmittel für laufende Investitionen wegfallen und andererseits die Finanzierung des laufenden Betriebs gefährdet wird.
- Es muss unser Ziel sein, auch in dieser Situation einen risikobewussten Haushalt, ohne eine Fremdfinanzierung des laufenden Betriebs aufzustellen.

Grundlage hierzu ist wiederum die seit der Coronapandemie angewandte Systematik der Priorisierung. Mit der Priorität 0 dürfen nur Ausgaben budgetiert werden, welche dringend erforderlich sind und für die es auch in Krisenzeiten keine Alternative gibt.

Ausgaben, die zwar eine gewohnte aber in Krisenzeiten verzichtbare Dienstleistung oder Qualität darstellen, sollen maximal mit Priorität 1 versehen werden. Es wird noch zu entscheiden sein, ob diese Ausgaben für eine spätere Freigabe in den Voranschlag 2023 aufgenommen oder grundsätzlich verschoben werden. Ausgaben der Priorität 2 und 3 werden auf Grund der aktuellen Situation lediglich in der mittelfristigen Finanzplanung Berücksichtigung finden können.

Alle Kosten und insbesondere auch die Kosten mit Priorität 0 sind vom Sparziel in Höhe von 11% der Mission 11 umfasst.

**Energiesparplan Gemeinde Mittelberg**  
Die Gemeindeverwaltung erarbeitet derzeit einen „Energiesparplan Gemeinde Mittelberg“, der einerseits einen verantwortlichen Energiebeauftragten und einen Krisenstab definiert und andererseits konkrete Energiesparmaßnahmen in den Bereichen Heizungsoptimierung, Warmwasser, Raumlufttechnische Anlagen, Dämmmaßnahmen, Strom, Mobilität und Organisation festlegt. [...]

Die Gemeindevertretung beschließt mit 23 gegen 1 Stimme,

- die Mission 11 und das Ziel der Energieeinsparung iHv. 11 % auch für den Voranschlag 2023 zu verfolgen,
- die aufgezeigten Maßnahmen des Energiesparplans der Gemeinde Mittelberg möglichst umzusetzen,
- das Sparziel iHv. 11% angesichts der zu erwartenden Kostensteigerungen auf alle Ausgaben des Voranschlags auszuweiten,
- die Durchführung einer zeitnahen Klausurtagung zur gesamthaften Betrachtung von Einsparungen insbesondere bei der Infrastruktur (Eislaufplatz, etc.)

#### Abänderung der Parkabgabenverordnung

[...] Die Gemeindevertretung hat sich bereits in der Sitzung am 16. 12. 2021 für eine Erhöhung der Parkgebühren ausgesprochen. Dies sollte in Absprache mit den privaten Parkplatzbetreibern erfolgen. Die Bergbahnen haben bereits kommuniziert, dass es im kommenden Winter auf ihren Parkplätzen keine Erhöhung der Parkgebühren geben wird.

Zudem wurde mit Einführung der neuen Mobilitätskarte festgehalten, dass zur Kompensation von etwaigen Mindereinnahmen eine Anpassung der Parkgebühren vorgenommen werden soll.

Die Mitglieder des Finanzausschusses haben in der Sitzung vom 8. 9. 2022 einstimmig beschlossen, der Gemeindevertretung eine Erhöhung der Tagesparkgebühr auf € 9,00 und der Gebühr je angefangene halbe Stunde auf € 1,00 ab dem 1. 12. 2022 zu empfehlen. Die anwesenden nicht stimmberechtigten Ersatzmitglieder haben sich dem Votum angeschlossen.

Die Fachgruppe Verkehr - Mobilität und ÖPNV hat den Vorschlag in der Sitzung vom 22. 9. 2022 ebenfalls behandelt und einstimmig beschlossen, die Erhöhung der Parkgebühren wie vorgeschlagen zum 1. 12. 2022 zu empfehlen.

Zwischenzeitlich wurde vom Land Vorarlberg im Amtsblatt die gemäß § 4 Abs. 2 und § 6a Abs. 3 Parkabgabegesetz angepassten Mindest-, Höchst- sowie Pauschalbeträge zum 1. 1. 2023 verlautbart. Der jährliche Betrag darf dann maximal € 898,70 pro Jahr bzw. € 74,89 monatlich betragen.

Angesichts der immensen Kostensteigerungen im Jahr 2023 schlägt die Gemeindeverwaltung über den Vorschlag hinaus auch die Anpassung der Anwohnerscheine auf € 450,00 (+12,5% nach zwei Jahren) ganztags bzw. € 400,00 (+14,29 % nach zwei Jahren) tagsüber vor.

Die Gemeindevertretung Mittelberg beschließt mit 22 gegen 2 Stimmen folgende

über die Änderung der Parkabgabeverordnung der Gemeinde Mittelberg

Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung Mittelberg vom 20. 10. 2022 wird die Verordnung über die Abgabepflicht für das Abstellen von Kraftfahrzeugen auf öffentlichen Verkehrsflächen (Parkabgabeverordnung) der Gemeinde Mittelberg vom 8. 5. 2003 wie folgt abgeändert:

1. Der § 4 Abs. 1 1. Satz wird wie folgt abgeändert:

Die Abgabe beträgt für die in § 1 Abs. 3 angeführten öffentliche Verkehrsflächen je angefangene halbe Stunde € 1,00, maximal täglich jedoch € 9,00.

2. Der § 5 Abs. 2 wird wie folgt abgeändert:

Die Höhe der Abgabe beträgt für die Berechtigung gemäß § 5 Abs. 1 lit. a) € 450,00, für die Berechtigung gemäß lit. b) € 400,00, für die Berechtigung gemäß lit. c) € 68,10 je angefangener Kalendermonat.

3. Diese Änderung tritt zum 01.12.2022 in Kraft.

#### Abänderung der Taxordnung

Die aktuelle gültige Taxordnung der Gemeinde regelt und § 3 die Befreiungen von der Abgabepflicht auf Grundlage des Vorarlberger Tourismusgesetzes.

Literal d ist wie folgt formuliert: Personen, die bei dem im Gemeindegebiet wohnhaften anderen Ehepartner oder einem Verwandten oder Verschwägerten in auf- und absteigender Linie, einem Geschwisterkind oder einer Person, zu der sie noch näher verwandt oder im gleichen Grad verschwägert sind, unentgeltlich nächtigen;

Im Tourismusgesetz wurde der Begriff „Ehepartner“ zwischenzeitlich um einen „eingetragenen Partner“ erweitert. Die Verwaltung schlägt vor, diese Formulierung zu übernehmen.

Die Gemeindevertretung Mittelberg beschließt einstimmig folgende Verordnung

#### Verordnung

Über eine Änderung der Taxordnung der Gemeinde Mittelberg

Die Taxordnung der Gemeinde Mittelberg vom 11. 4. 2001, idF. des Gemeindevertretungsbeschlusses vom 16.12.2021, wird wie folgt abgeändert:

1. § 3 Literal d erhält folgende Neufassung:

Personen, die bei dem im Gemeindegebiet wohnhaften anderen Ehepartner, eingetragenen Partner oder einem Verwandten oder Verschwägerten in auf- und absteigender Linie, einem Geschwisterkind oder einer Person, zu der sie noch näher verwandt oder im gleichen Grad verschwägert sind, unentgeltlich nächtigen;

2. Die Änderung tritt zum 1.12.2022 in Kraft.

#### Walserbus - Tarifharmonisierung

Die bis dato bestehenden Tarif- und Angebotsunterschiede im MONA-Gebiet (KE-OA-Nord und OA-Süd) sollen Ende des 4. Quartals mit einer Tarifharmonisierung zu einem einheitlichen vereinfachten Angebot führen. Die Tarifharmonisierung ist ein erster Schritt für eine spätere Verkehrsverbundgründung (KE, OA, OAL, KF). Die aktuell laufende Verbundstudie wird frühestens 2024 erste Ergebnisse zur Umsetzung liefern. Für die Gemeinde als Besteller des Walserbusses mit der grenzüberschreitenden Linie 1 ist ein abgestimmtes Tarifmodell, welches die Finanzierung des Walserbusses weiterhin gewährleistet, von großer Bedeutung. [...]

Die komplexe Thematik wurde in der Fachgruppe Verkehr - Mobilität und ÖPNV in der Sitzung vom 22. 9. 2022 besprochen. [...] Nachstehend das Ergebnis mit Empfehlung der Untergruppe vom 11. 10. 2022:

1. In der Tarifharmonisierungstabelle der Mona, voraussichtlicher Start 30. 11. 2022, wird ein eigener Walsertarif € 4,00 für Fahrten innerhalb des Tales begrüßt. Dieser vereinfachte Tarif ist vor allem für die umsatzstarke Strecke von der Walserschanz ins Tal (Oberstdorfer Gäste) wichtig. Der bisherige Tarif € 3,00 - 4,00 je nach Fahrstrecke kann aus Gründen der Harmonisierung nicht mehr angeboten werden.

Für Einheimische besteht mit der neuen Mobilitätskarte (€ 100/€ 50) ein attraktives Ganzjahresangebot, welches umgerechnet € 8,33 pro Monat kostet. Bereits ab der 3. Einzelfahrt im Monat rechnet sich die Mobilitätskarte. Für Gelegenheitsfahrer innerhalb des Tales bietet sich das Mehrfachticket 10er ein, 10 Fahrten kosten nur 7 (=€ 3,40 pro Fahrt). Für Saisonmitarbeiter wird das PRIMA Ticket auf € 65,- pro Winter/Sommersaison reduziert. Für alle Nutzergruppen besteht damit ein attraktives Angebot.

2. Die Harmonisierung der Standardtarife ab Oberstdorf führt je nach Fahrstrecke im Saldo zu einer Erhöhung und letztlich Mehreinnahmen für den Walserbus. Die Untergruppe empfiehlt eine zusätzliche Tarifzone 80X für die Peripheriegebiete: Linie 1+4 ab Bödmen, Linie 2 ab Innerschwende und ab Gatter-Hörnlepass, Linie 3 ab Sportplatz Au, Linie 5 ab Fuchsfarm. [...]

3. Gegenseitige Anerkennung von netzgültigen Monatsticket/Abo/Jobcard -Mobilitätsticket

Die besonders bei Pendlern beliebten Monatskarten gelten wie im übrigen Mona Tarifgebiet auch im Kleinwalsertal. Beispiel: Ein Pendler aus Kempten mit einer Monatskarte (Tarifzone 1 € 46,20) kann

am Wochenende auch im Kleinwalsertal kostenlos den Walserbus nutzen. An Werktagen gilt das Angebot ab 10 Uhr. Damit wird für Freizeitnutzer, Beispiel Tagestourist wie Skitourengeher, ein Angebot geschaffen, im Kleinwalsertal den ÖPNV zu nutzen.

Umgekehrt gilt das neue Mobilitätsticket für Walser im übrigen Monagebiet zu denselben Bedingungen. [...]

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, gemäß der Empfehlung der Fachgruppe, die angeführten Punkt 1-3 zur Tarifharmonisierung umzusetzen.

### **Abänderungsanträge zum Flächenwidmungsplan**

*Widmungsantrag FRITZ Andreas (12/2021) - GST-NR 2725/8*

Andreas Fritz hat mit Schreiben vom 2. 12. 2021 einen Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 2725/8 KG Mittelberg im Ausmaß von rund 650m<sup>2</sup> von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Wohngebiet eingebracht. Das betroffene Grundstück ist bereits im Ausmaß von rund 389m<sup>2</sup> als BW gewidmet, die übrige Fläche ist als FL ausgewiesen. [...]

Die Gemeindevertretung hat den vorliegenden Antrag in der Sitzung am 15. 9. 2022 behandelt und positiv beurteilt. Der Verordnungsentwurf zur Widmungsänderung wurde im Zeitraum vom 20. 9. 2022 bis 18. 10. 2022 kundgemacht und an die betroffenen Dienststellen versandt. [...]

Einwände gegen die geplante Widmungsänderung wurden in den eingebrachten Stellungnahmen nicht erhoben.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 19 gegen 3 Stimmen, den vorliegenden Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche (ca. 200m<sup>2</sup>) von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Wohngebiet sowie einer Teilfläche (ca. 150m<sup>2</sup>) des Grundstückes GST-NR 2725/8 KG Mittelberg gemäß der unten angeführten Plan-darstellung (Entwurf) „Widmungsplan 12/2021 II, FRITZ Andreas, BW & VS Höflerweg, GST-NR 2725/8 KG Mittelberg“ vom 26. 8. 2022 zu genehmigen.

Im Zusammenhang mit der Umwidmung beschließt die Gemeindevertretung mit 19 gegen 3 Stimmen, die Bauzone für die neu zu widmenden Teilflächen an den Bestand anzupassen und somit die Bauzone 3 (max. BNZ 70%, HGZ 3) gem. der Baunutzungs- und Höchstgeschosshöhenverordnung der Gemeinde Mittelberg auszuweisen. [...]

Riezlern, den 25. Oktober 2022  
DER BÜRGERMEISTER: gez. A. Haid